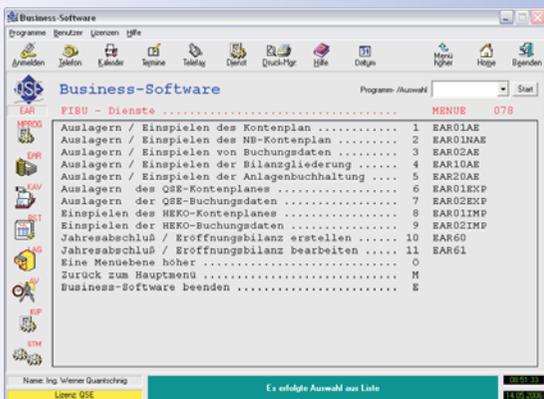
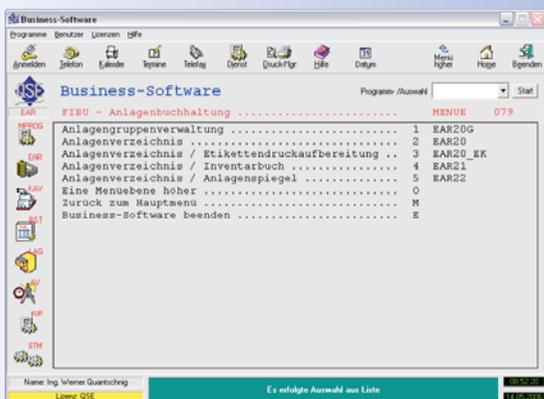


Diese Programme im Menü FIBU-Dienste dienen vorwiegend dazu, Daten mit z.B. einem Steuerberater oder einem externen Buchhalter auszutauschen. D.h., es können von einem System (PC) die Daten auf einen anderen PC mit gleicher Software mittels Disketten überspielt werden.

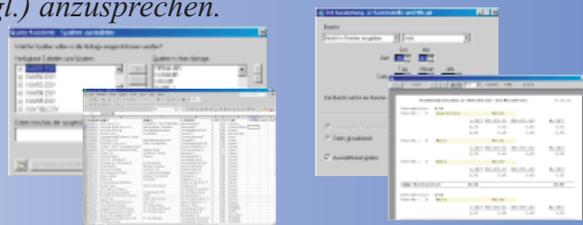
Weiters beinhaltet dieser Dialog ein Dienstprogramm zur Erstellung der Jahresüberträge/Eröffnungsbilanz.



Neben der Standardbuchhaltung wird auch eine **Anlagenbuchhaltung** mitgeliefert, die den Lieferumfang abrundet. Diese Programme dienen der raschen und einfachen Erfassung der Anlagegüter in verschiedenen Anlagengruppen, um per Knopfdruck die aktuellen Werte wie z.B. Anfangsbuchwert, Zugänge, Abgänge, jährliche Afa, Endbuchwert, zu erhalten.



Um den Überblick über ein derartiges Programmpaket nicht zu verlieren, ist die Verwendung von strukturierter Programmierung unumgänglich. Standardfunktionen müssen immer gleich, Individualitäten immer in den gleichen Programmbausteinen und dementsprechend dokumentiert sein. Um dieser Forderung nachkommen zu können, ohne Stäbe von Programmierern beschäftigen zu müssen, verwenden wir selbst erstellte "Generierungswerkzeuge" und die für kaufmännische Anwendungen entwickelte und bestens geeignete Programmiersprache "COBOL". Da die meisten kaufmännischen Programme nach wie vor in Cobol erstellt wurden und immer noch im Einsatz sind, wurden verschiedenste Cobol Compiler auf den Markt gebracht. QSE verwendet AcuCobol sowie Excel und iReports für Druck- und Grafikausgaben. Individuelle Anpassungen der mitgelieferten Standard-Drucklisten oder zusätzlichen Auswertungen können ebenfalls mit dem kostenlosen Standardprogramm "iReports" durchgeführt werden. Ferner bietet das Produkt die Möglichkeit, Ausgabeziele unterschiedlichster Art (Excel, Exchange, Mail, HTML udgl.) anzusprechen.



Die Daten werden in komprimierten und optimierten indexsequentiellen Datei gespeichert. Die ODBC-Datendefinitionen für den Direktzugriff über Jasper-Viewer, Excel, etc. werden von QSE mit den Programmen mitgeliefert. Jedes Programm beinhaltet eine Import- und Exportfunktion auf ASCII Basis. Dadurch können Daten direkt für oder aus z. B. Microsoft Excel oder andere/n Programme/n über die erstellte CSV Datei eingespielt oder ausgelagert werden. Diese Funktion ist auch bei der Einführung der **QSE-Business-Software** von großem Vorteil, da eventuell bereits vorhandene Daten aus anderen Systemen über diese Schnittstelle übernommen werden können.

FORTSCHRITT DURCH QSE Business-Software



Software-Lösungen für Klein- & Mittelbetriebe

Modul: EAR

Einnahmen- & Ausgabenrechnung

Finanzbuchhaltung

Anlagenbuchhaltung

Wir wissen wie. QSE.at

Ing. Werner Quantschnig
Software-Engineering
Tannenstrasse 9
A-8790 Eisenerz
Tel. & Fax: +43 3848/4500
Handy: +43 664/1819488
E-Mail: office@qse.at
Homepage: www.qse.at

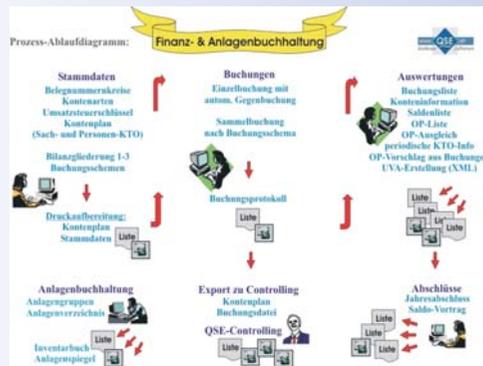
Modulkurzbeschreibung:

Dieser Modul wurde entwickelt, um eine einfache Möglichkeit zu schaffen, Einnahmen (Erlöse) und Ausgaben (Aufwände) übersichtlich verwalten zu können.

Die Art und Weise kann als

- Einfache Einnahmen-/Ausgabenrechnung oder als
- Doppelte Buchhaltung mit Gegenbuchung erfolgen.

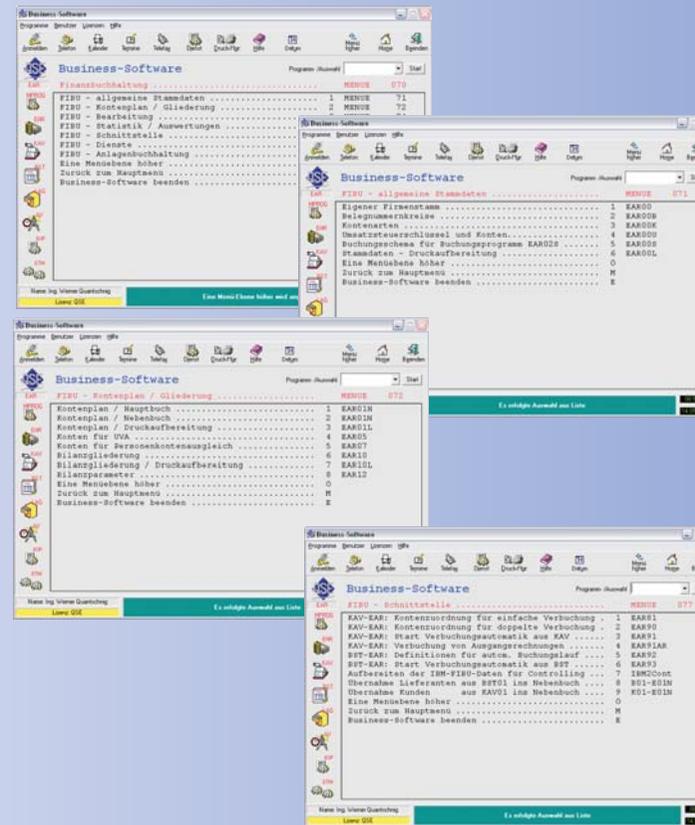
Jeder Buchungsvorgang erfolgt durch Eröffnung einer sog. Buchungssitzung, welche gleichbedeutend mit der Buchungsbelegnummer ist. Je Buchungssitzung können Buchungen auf Konten, entweder auf der Soll- oder aber auf der Habenseite, ohne, oder mit Gegenbuchung durchgeführt werden.



Die Art der Buchführung (einfache oder doppelte) wird durch ein Kennzeichen im eigenen Firmenstamm gesetzt. Ist die doppelte Buchführung gewünscht, so erfolgt vor der Vergabe einer neuen Belegnummer (=Buchungssitzung) die Prüfung auf Soll-/Habengleichheit. Ist diese nicht gegeben, so wird keine neue Belegnummer vergeben und abgebrochen, bis in der aktuellen Buchungssitzung Soll-/Habengleichheit hergestellt wurde. Basis für jede Buchung ist der Kontenplan, welcher sich am österreichischen Einheitskontenplan orientiert. Die Konten sind jedoch innerhalb der Klassen bei Bedarf frei zu belegen.

Diese Programme bieten folgende grundsätzliche Funktionen:

- Verwaltung der Firmenstammdaten
- Verwaltung und Druck des Kontenplanes je Firma mit 3 verschied. Bilanzgliederungen
- Buchungsprogramm für Einzelbuchung der Soll-/Habenbuchung und
- Buchungsprogramm für Belegsammelbuchung nach Buchungsschema
- Druck der Konteninformatoren nach Belegfolge oder Kontonummernfolge
- Druck der OP-Liste aus Nebenbuch
- Druck der Umsatzsteuervoranmeldung
- Bilanzgliederungstabelle (Gliederungszahlen)
- Bilanz
- Anlagenbuchhaltung / Inventarbuch



Dieser Modul beinhaltet die Schnittstellen zum - Automatischen Verbuchen von KAV (Kundenauftragsverwaltung) - Daten - Automatischen Verbuchen von BST (Bestellwesen) -Daten

Beim Verbuchen in der Buchhaltung wird im Modul KAV und BST überprüft, ob die beim Buchen angegebene Rechnungsnummer in den anderen Modulen vorhanden ist oder nicht. Sollte eine referenzierende Nummer gefunden werden, so kann beim Buchen angegeben werden, ob das betreffende Dokument z.B. aus der offenen Postenliste der KAV gelöscht werden soll oder nicht.

Die Buchungsmaske ist sehr übersichtlich aufgebaut und beinhaltet je Belegnummer eines Belegummernkreises bis zu fünf Belegfolgen. Alle Buchungsmodelle eines Betriebes können als Buchungsschema angelegt und beim Buchungsvorgang herangezogen werden. Das bringt den Vorteil, Sonderbuchungsvorgänge wie auch Standardbuchungen hinsichtlich ihrer Kontierung vorgeschlagen zu bekommen. Wobei beim Anlegen der Buchungsschemen gewählt werden kann, ob das vorgeschlagene Konto während der Buchung geändert werden kann oder nicht.

